

# Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ

BWV Anh. 73 (BWV 639)

Canto

Liuto

4

Ich

7

ruf zu Dir, Herr Je- su



22

Gnad zu die-ser Frist,

25

lass mich doch

28

nicht ver-za-gen.

32

Den rech-ten Glau-ben,

35

Herr, ich mein. Den

39

wol-lest du mir ge-

42

ben, dir zu le-ben,

46

meim Nächsten nütz zu

49

sein, dein Wort zu hal- ten e-

53

ben.

57

EG 343 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

1. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,  
ich bitt, erhör mein Klagen;  
verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
laß mich doch nicht verzagen.  
Den rechten Glauben, Herr, ich mein,  
den wollest du mir geben,  
dir zu leben,  
meim Nächsten nütz zu sein,  
dein Wort zu halten eben.

2. Ich bitt noch mehr, o Herre Gott  
- du kannst es mir wohl geben -,  
daß ich nicht wieder werd zu Spott;  
die Hoffnung gib daneben;  
voraus, wenn ich muß hier davon,  
daß ich dir mög vertrauen  
und nicht bauen  
auf all mein eigen Tun,  
sonst wird's mich ewig reuen.

3. Verleih, daß ich aus Herzensgrund  
den Feinden mög vergeben;  
verzeih mir auch zu dieser Stund,  
schaff mir ein neues Leben;  
dein Wort mein Speis laß allweg sein,  
damit mein Seel zu nähren,  
mich zu wehren,  
wenn Unglück schlägt herein,  
das mich bald möcht verkehren.

4. Laß mich kein Lust noch Furcht von dir  
in dieser Welt abwenden;  
beständig sein ans End gib mir,  
du hast's allein in Händen;  
und wem du's gibst, der hat's umsonst,  
es mag niemand erwerben  
noch ererben  
durch Werke deine Gunst,  
die uns errett' vom Sterben.

5. Ich lieg im Streit und widerstreb,  
hilf, o Herr Christ, dem Schwachen;  
an deiner Gnad allein ich kleb,  
du kannst mich stärker machen.  
Kommt nun Anfechtung her, so wehr,  
daß sie mich nicht umstoße;  
du kannst machen,  
daß mir's nicht bringt Gefähr.  
Ich weiß, du wirst's nicht lassen.

Text: Johann Agricola (?) um 1526/27

Melodie: Hagenau um 1526/27, Wittenberg 1529